

Erfolgs-Duo schreibt neuen Krimi

„Giftpilz“ der doppelstädtischen Krimi-Autoren Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer erscheint heute



Heute erscheint der neue Fall der Krimi-Autoren Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer: „Giftpilz“. Villingen-Schwenningen – Mit ihrem letzten, im Piper-Verlag erschienen Schwarzwaldkrimi „Honigsüßer Tod“ sowie ihren Lesungsauftritten haben die doppelstädtischen Krimi-Autoren Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer den bundesweiten Durchbruch geschafft. Zwischenzeitlich zählte der „Honigsüße Tod“ gar zu den 20 bestverkauften deutschen Krimis. Heute erscheint nun der neue Fall des Erfolgs-Duos: „Giftpilz“.

In ihrer Heimat gibt es auch die ersten öffentlichen Veranstaltungen mit dem neuen Buch: Am Freitag, 17. September, findet im Foyer des Villingen Franziskaner-Konzerthauses ab 20 Uhr die Premierенlesung von „Giftpilz“ statt. Tags darauf, am Samstag, 18. September, folgen dann die schon fast traditionellen Signierstunden von 9 bis 12.45 Uhr am Villingen Latschariplatz vor Optik Rohr (Rietstraße 1). Von 13.15 bis 14.15 Uhr signieren Ummenhofer und Rieckhoff dann in der Buchhandlung Greuter auf Herdenen (Schwarzwald-Baar-Center).

In „Giftpilz“ muss der Villingen Kult-Detektiv und Studienrat Hubertus Hummel wegen Herzproblemen zur Reha in eine Kurklinik nach Königsfeld. Doch als ein Mitpatient an einer Pilzvergiftung stirbt, ist es mit der Ruhe und Erholung vorbei, denn Hummel vermutet dahinter keineswegs nur einen Unglücksfall. Gemeinsam mit dem Journalisten Klaus Riesle begibt er sich im Kurmilieu auf Verbrecherjagd, was nicht nur ihm bald an die Nieren geht...

Das Geheimrezept des Autorenduos ist eine Mischung aus Lokalkolorit, eine kräftige Portion Humor und Krimispannung. Die Mischung kommt an – Rieckhoff und Ummenhofer zählen mit zu den erfolgreichsten Regionalkrimi-Autoren Deutschlands. 30 Lesungen haben die beiden im Hauptberuf als Journalisten arbeitenden Schwarzwälder in den letzten Monaten auf ihrer „Honigsüßen Tod“-Tour absolviert. Als „humorvollste Botschafter des Schwarzwaldes“, titulierte sie die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine.

„Wir wollen zeigen, dass Lesungen keineswegs nur gediegen oder gar verschnarcht sein müssen“, meint Rieckhoff. „Besonders der Schwarzwälder Dialekt kommt live bundesweit gut an.“ Auch zum „Giftpilz“ sind schon jetzt etliche Lesungen in ganz Süddeutschland vereinbart.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung und wollen Rieckhoff/Ummenhofer längerfristig an uns binden“, sagt Julia Eisele, Taschenbuchchefin beim Piper-Verlag. Im nächsten Jahr soll der erste der alten Hummel-Fälle bei Piper wiederveröffentlicht werden, parallel dazu ein neuer Krimi auf den Markt kommen.

Wiegt der Erfolg diesen Stress auf? „Nicht nur der Erfolg, sondern auch der Spaß, den uns das Ganze nach wie vor macht“, meint Ummenhofer. In wenigen Wochen wird das Duo wieder für ein paar Tage – ganz still – in eine Schwarzwälder Ferienwohnung – in Klausur gehen, um an den Grundgedanken für den nächsten Krimi zu feilen. Alexander Rieckhoff / Stefan Ummenhofer: Giftpilz, Piper, 240 Seiten,

8,95 Euro, ISBN: 9783492259408

Infos und Bestellungen im Internet:

www.schwarzwald-krimi.de